



Chronik Niederösterreich

05.06.2019

Schüler stießen Aufarbeitung der NS-Vergangenheit an

Bisher ist wenig darüber bekannt: Von 1939 bis 1941 befand sich im heutigen Sacre Coeur in Pressbaum ein Spezialkinderheim.

Seit Lehrerin Christa Haberleitner im Herbst 2018 im Unterricht mit der 4b im Sacre Coeur in Pressbaum (Bezirk St. Pölten) über Kinder mit Behinderung und das „Bild vom Kind“ in der Zeit des Nationalsozialismus arbeitete, lässt das Thema die Schüler nicht mehr los.

Denn: Auf dem Gelände der Schule bestand zwischen 1939 und 1941 ein „Spezialkinderheim“, in dem als „Minderwertige“ titulierte Kinder und Jugendliche zu Opfern der Ideologie des NS-Regimes wurden. Die Geschichte ist bis auf eine Diplomarbeit kaum aufgearbeitet.

"Man vergisst nicht, man verdrängt"

Die Schüler widmeten sich dem Thema im Unterricht und in Workshops und präsentierten am Dienstag ihr Gedenkprojekt „Es wird Zeit, schau nicht weg. Man vergisst nicht, man verdrängt“.

Höhepunkt war die symbolische Pflanzung eines Kirschbaums, der zeigen soll, dass „auch dort, wo Schlechtes war, Schönes wachsen kann“, wie eine Schülerin sagt. Bildungsdirektor Johann Heuras, Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch und die Bürgermeister von Pressbaum und Eichgraben bedankten sich bei den Schülern für ihr Engagement.

kurier.at,rieg (kurier.at, rieg) | *Stand: 05.06.2019, 5:00*

Autor:  **LISA RIEGER**